

Berlin, den 14.11.2019

Strategieworkshops für DRK Kreisverbände

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Art der Vergabe

Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb nach § 8 Absatz 4 UVgO und Höchstwertregelung des BMAS nach § 6 BeschAO.

Wir behalten uns das Recht vor, den Auftrag auf Basis des ersten unverhandelten Angebots zu vergeben.

Auftraggeber

Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Team Justitiariat und Personal
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege gehört das DRK zu den tragenden Säulen des Sozialstaats. In unserem Bundesverband (DRK e.V. - Generalsekretariat) und seinen Mitgliedsverbänden (19 Landesverbände) sowie deren Mitgliedsverbänden (fast 500 Kreisverbände und mehr als 4.500 Ortsvereine) sind über 435.000 ehrenamtlich und etwa 177.000 hauptamtlich Mitarbeitende mit einer Vielzahl unterschiedlicher Hilfen in allen Feldern der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aktiv. Dazu zählen Kindertagesbetreuung, Kleiderkammern, die Vermittlung in Einrichtungen für betreutes Wohnen oder Beratungsgespräche zu unterschiedlichen Themen wie Schwangerschaft oder Privatinsolvenz, um nur einige Beispiele zu nennen, ebenso wie die oft als typisch wahrgenommenen Erste-Hilfe-Kurse, Rettungs- und Blutspendedienste.

[Hier eingeben]

Verortung des Auftrags

Das Team Justitiariat und Personal aus dem Generalsekretariat des DRK e.V. führt ein ESF-gefördertes Projekt durch: Kreisverband reloaded, kurz #Kreload. Es unterstützt die digitale Transformation von Arbeits- und Organisationsstrukturen auf Ebene der Kreisverbände in Westdeutschland (das Projektgebiet). Hauptamtlich Beschäftigte in Schlüsselbereichen sollen praxisorientiert beraten und qualifiziert werden mit dem Ziel, dass die DRK-Kreisverbände zukunftsfähig und als Arbeitgeber für Ehren- und Hauptamtliche attraktiv bleiben.

Hierfür sind u.a. Qualifikationsprogramme, Online-Plattformen, Erfahrungsaustausch und Praxisprojekte der Teilnehmenden geplant.

Ein Kernstück des Projektes bilden zunächst eine Reihe von *Strategietagen* in 14 DRK Kreisverbänden. Sie stehen zudem in Verbindung mit der Entwicklung eines Benchmarking Tools für alle DRK-Kreisverbände.

Ziel der Strategietage ist es, im jeweiligen Kreisverband in Hinblick auf die Organisationsentwicklung in Zeiten der Digitalisierung ein positives Zielbild zu entwickeln. Falls also eher Sorgen und Ängste vorherrschen und ein Gefühl von „Muss“, sollte der Blick auf eigene Ziele, Gestaltungsspielräume und Chancen geöffnet werden, um die Teilnehmenden zunächst für den Prozess zu motivieren. Wenn hingegen bereits eine positive Haltung spürbar ist, ist es für den direkten Einstieg in den Strategietag umso besser und geht es eher darum, den Prozess zu strukturieren und zu unterstützen.

Für die Durchführung dieser *Strategietage* suchen wir eine*n erfahrene*n Berater*in mit Gruppenmoderationserfahrung bzw. eine*n Moderator*in Strategieberatungserfahrung.

Rahmenbedingungen

Es werden bis zu 14 ganztägige Strategieworkshops in Westdeutschland stattfinden, voraussichtlich vor Ort im jeweiligen Kreisverband. Termine und Orte stehen noch nicht fest und sind Anfang 2020 abzustimmen. Sie sollen in der ersten Hälfte des Jahres 2020 stattfinden und werden jeweils acht Stunden umfassen.

An den einzelnen Workshops sollen möglichst 15 Hauptamtliche aus dem jeweiligen Verband teilnehmen, sodass Arbeitsergebnisse breit entwickelt, getragen und umgesetzt werden können. Vielfältige Arbeitsfelder, Blickwinkel, Herangehensweisen und Hierarchiestufen sind gewünscht und im Workshop systematisch einzubeziehen. Dies gilt auch für die voraussichtlich am Ende anstehende Planung nächster konkreter Schritte, für die, soweit möglich, eine funktionsübergreifende Beteiligung und Weiterarbeit angestrebt werden soll. Es ist davon auszugehen, dass die jeweiligen Kreisgeschäftsführer*innen maßgebliches Interesse an der Veranstaltung haben und diejenigen sind, die diese abfragen. Als oberste Führungskraft und Entscheidungsträger*in im Kreisverband haben sie eine zentrale Position im Prozess. Für eine gute hierarchieübergreifende Zusammenarbeit kann die Schaffung einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre entscheidend sein. Es könnte dabei hilfreich sein, mit den Teilnehmenden Bedingungen und ggf. Grenzen einer kooperativen und einer demokratischen Vorgehensweise für den Tag und darüber hinaus zu reflektieren und ggf. entsprechende Vereinbarungen festzuhalten.

Die zuständige Projektmitarbeiterin wird möglichst alle Termine begleiten, um Input für das im Projekt zu entwickelnde Benchmarking Tool zu erheben. Sie wird dann vor Ort die Formalitäten für die ESF-Unterlagen erklären und einholen.

Für die Entwicklung des Benchmarking Tools ist die Auseinandersetzung mit Digitalisierung, dem Stand, dem Bedarf und vor allem – als Schwerpunkt – der Zielsetzung im Kreisverband erforderlich. Dafür könnten zum Beispiel folgende Aspekte im Workshop beleuchtet werden:

1. Vorbereitend:

Evtl. Stand der Digitalisierung im eigenen Kreisverband klären (kurz halten):

Was nutzen Sie? Was hat sich geändert, z.B. an Arbeits- und Kommunikationsprozessen? Wie bewerten Sie das? ...

2. Schwerpunkt:

Ziele und Handlungsbedarf (wirkungsorientiert) formulieren; Vision für die eigene Verbandsarbeit entwickeln:

Was wollen Sie erreichen, was sind Ihre Ziele als Organisation? Wie wollen Sie zusammen-/arbeiten? Was wollen Sie ändern? Was können und wollen Sie dafür nutzen? Was passt zu Ihnen? Wie nehmen Sie alle Beteiligten mit?...

3. Planung der nächsten Schritte:

Was sind Ihre Prioritäten? Welche Ziele nehmen Sie sich jetzt vor? Wie kommen Sie zu (Problem-) Lösungen? Welche Unterstützung brauchen/haben Sie? Was, wie, wer, wann? ...

Es kann davon ausgegangen werden, dass der (digitale) Kenntnis- und Entwicklungsstand von Kreisverband zu Kreisverband und auch von Mitarbeitendem zu Mitarbeitendem stark variiert.

Eine Herausforderung besteht vermutlich darin, in der Kürze der Zeit, lösungs- und ergebnisorientiert zu arbeiten und dabei möglichst konkret zu werden. Es kann innerhalb eines Tages kaum darum gehen, eine komplette Strategie inklusive aller zur Umsetzung erforderlicher Kompetenzen und Planungen zu erarbeiten. Gleichwohl ist die Idee der Strategietage, mit aktivierenden und auch kreativen Methoden einen handlungsgeleiteten Prozess anzustoßen oder aufzugreifen, zur anschließenden Weiterarbeit zu motivieren und zu klären, mit wem wie weitergearbeitet wird.

Angebote, die pro Strategieworkshop ein Honorar in Höhe von mehr als 1.500€ vorsehen, können nicht berücksichtigt werden. Es wird auf Wirtschaftlichkeit geachtet und somit ist der Preis eines der maßgeblichen Vergabekriterien.

Reise- und Unterbringungskosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz abgerechnet.

Die zu erbringende Leistung

1. Gezielte vorherige Abstimmung mit den Kreisverbänden (spezifische Arbeitsfelder, Interessen, Schwerpunkte, Bedarfe, Zielsetzungen)
2. Entsprechende teilnehmerorientierte Anpassung der Konzeption für eine eintägige, achtstündige Veranstaltung
3. Systematisch flexibles Eingehen auf Entwicklungen während des Workshops
4. Bei Bedarf auch Vorbereitung von zielgerichtetem und praxisorientiertem Input beispielsweise zu Projekt-, Prozess-, Change- oder Kommunikationsmanagement
5. Kooperative inhaltliche und organisatorische Abstimmung mit zuständiger Projektmitarbeiterin
6. Bereitstellen von Handouts, Zusammenfassungen und Präsentationen für die Moodle-Plattform
7. Ergebnissicherung und -auswertung der einzelnen Workshops, in für Moodle nutzbarer Form
8. Beratende Unterstützung der zuständigen Projektmitarbeiterin bei Übertragung in Benchmarking Tool

Dem Angebot beizufügende Unterlagen

- Bitte erstellen Sie ein übersichtliches berufliches Profil. Verdeutlichen Sie darin Ihre Erfahrungen in der Durchführung ähnlicher Veranstaltungen (Strategieworkshops, Change- und Prozessbegleitung in Verbindung mit Planung von und Veränderungen durch Organisationsentwicklungs- und Digitalisierungsmaßnahmen) und stützen Sie diese mit Referenzen
- Soweit vorhanden, stellen Sie bitte Ihre Erfahrungen mit entsprechenden Prozessen in Vereinen und Verbänden dar.
- Soweit sinnvoll, fügen Sie gerne aussagekräftige Arbeitsproben an.

Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das am höchsten bewertete Angebot im Bezug auf die folgenden Kriterien erteilt:

- Preis (30%)
- Spezifische Erfahrung (10%)
- Qualität der Konzeption (30%)
- Überzeugungskraft der Vor-Ort-Präsentation (30%)

Dabei erfolgt die Punkteverteilung auf die Erfüllung der einzelnen Kriterien nach dem Schema: 0 Punkte: nicht erfüllt; 1 Punkt: mangelhaft erfüllt; 2 Punkte: ausreichend erfüllt; 3 Punkte: befriedigend erfüllt; 4 Punkte: gut erfüllt, 5 Punkte: optimal erfüllt.

Das Projektteam #Kreload führt persönliche Gespräche mit den Anbietern, die aufgrund der Bewertung der Angebote nach den Kriterien Preis, Erfahrung und Konzeption in die engere Auswahl kommen. Zur Vor-Ort-Präsentation werden die drei Anbieter mit den bis dahin besten Ergebnissen (Zwischensumme) aufgefordert. Bei dem Termin sollen die einzusetzenden Moderator*innen bzw. Berater*innen ihr Konzept und ihre Vorgehensweise vorstellen. Die Vor-Ort-Termine sollen möglichst zwischen dem 07. und 10.01.2020 im DRK-Generalsekretariat in Berlin stattfinden. Die Dauer wird 90 Minuten nicht übersteigen.

Angebotsabgabe

Die Abgabe des vollständigen Angebots in deutscher Sprache muss bis einschließlich 15.12.2019, 23:59 Uhr per E-Mail (PDF) an personalentwicklung@drk.de erfolgen.

Das Angebot muss eine Bindefrist bis mindestens 31.03.2020 haben.

Kosten, die den Teilnehmern im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen, werden nicht erstattet.

Zeitplan (unverbindlich) für die Vergabe

Einladung zu Vor-Ort-Präsentationen: bis 20.12.2019

Vor-Ort-Präsentationen: möglichst zwischen 07. und 10.01.2020

Erteilung des Zuschlags: bis 24.1.2020

Ansprechpartnerin im DRK

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Anja Müller

Projektreferentin #Kreload

Team Justitiariat und Personal

DRK - Generalsekretariat

Carstennstraße 58

12205 Berlin

Tel. +49-30-85404-193

a.mueller@drk.de